

Priorisierung der Empfehlungen aus der Evaluation SEst, Schulrat St.Margrethen / März 2012

Das Evaluationsteam SEst (Schulentwicklung strategisch) hat aufgrund der durchgeführten Erfolgsüberprüfung Empfehlungen zu allen SEst-Teilprojekten formuliert. Ebenfalls wurden Empfehlungen zum ganzen SEst-Programm gemacht.

Der Schulrat hat an seiner Sitzung vom 19. März beschlossen, mit welcher Priorität und von wem die Empfehlungen umgesetzt werden sollen. Die Empfehlungen zum Gesamtprogramm SEst sind an erster Stelle und separat aufgelistet. Die Empfehlungen zu den einzelnen Teilprojekten sind ab Seite 2 durchmischt zu finden.

	Empfehlung	Priorität	Zuständigkeit
Strategische Schulentwicklung	Die in dieser Evaluation formulierten Empfehlungen sind im Schulrat zu diskutieren, zu priorisieren und in die operative Ebene zu übertragen. Wichtige Anregungen sollen umgesetzt werden, damit das Schulentwicklungsprogramm SEst konsolidiert werden kann.	1	SRP
Strategische Schulentwicklung	In einem zweiten Schritt kann ein Anschluss-Schulentwicklungsprogramm erstellt werden. Dieses garantiert die Ausrichtung über längere Zeit, ist gleichzeitig Strategie wie auch Imageträger. Ausserdem sichert es die Nachhaltigkeit bei personellen Wechseln innerhalb der Schulgemeinde. Der Bereich Unterrichtsentwicklung sollte verstärkt in die strategische Schulentwicklungsplanung aufgenommen werden.	2	SRP
Strategische Schulentwicklung	Es hat sich bewährt, bei der Bearbeitung der wichtigen Themen mit externen Fachpersonen zusammenzuarbeiten. Dies soll auch bei neuen Projekten so gehandhabt werden, einerseits um der „Betriebsblindheit“ vorzubeugen, andererseits um zusätzliches ExpertInnenwissen zu erlangen.		
Strategische Schulentwicklung	Wie schon zum Auftakt des Schulentwicklungsprogramms SEst soll jetzt auch die Öffentlichkeit über die Ergebnisse dieser Evaluation orientiert werden.	1	SRP

Teilprojekt	Empfehlung	Priorität	Aufwand	Zuständigkeit
Frühförderung	Es soll geprüft werden, ob und wie die Erfahrungen aus der Werbung für die Spielgruppenteilnahme auf die anderen Frühförderangebote übertragen werden können, sodass auch dort eine bessere Durchmischung und eine grössere Teilnahme möglich wird.	1	klein	FF
Frühförderung	Bei der Zusammenarbeit zwischen Schule und Spielgruppe gibt es verschiedene offene Fragen, welche in einem aktiven Austausch geklärt werden sollen (inhaltlich, Erwartungshaltung). Die Schulgemeinde soll die Initiative ergreifen, damit dieser Austausch stattfindet und nutzbringende Resultate bringt.	1	gross	FF
Frühförderung	Die Schule soll weiterhin darauf hinwirken, dass die Spielgruppe eine institutionalisierte Trägerschaft erhält.	1	gross	SR
Frühförderung	Die Schule soll vermehrt auf die Wichtigkeit der Schwimmfähigkeit und auf bestehende Angebote in der Region aufmerksam machen.	1	klein	SL
Heterogenität	Die Vorgabe, regelmässig Klassenräte durchzuführen, soll den Klassenlehrpersonen erneut vermittelt werden.	1	klein	SL
Schnittstelle Schule – Beruf	Versucht, den Eltern bei den individuellen Standortgesprächen in der Oberstufe noch stärker zu vermitteln, welches die Zielsetzung dieses Austauschs ist – nämlich die Berufswahl und damit verbunden ein erfolgreicher Übertritt ins Erwerbsleben oder in eine weiterführende Schule.	1	klein	OZ
Zusammenarbeit Eltern-Schule	Befasst euch in allen Schuleinheiten mit Möglichkeiten zur Elternpartizipation.	1	klein	SL
Zusammenarbeit Eltern-Schule	Stellt sicher, dass formale Vorgaben in der Eltern-Zusammenarbeit von allen Mitarbeitenden erfüllt werden. Dies betrifft insbesondere das Protokollieren von Elterngesprächen, die Abgabe des Protokolls an die Eltern sowie den Hinweis auf die Mitwirkungspflicht bei Einladungen zu Elternabenden.	1	klein	SL

Zusammenarbeit Eltern-Schule	Sorgt dafür, dass den Lehrpersonen bewusst ist, wann das Rechtliche Gehör zu gewähren ist und welche Unterlagen sie dazu bereitzustellen haben.	1	klein	SLK + SL
Zusammenarbeit Eltern-Schule	Eltern und Schule müssen sich sprachlich verstehen, wenn es um wichtige Entwicklungsthemen bei SchülerInnen geht. Sucht nach Möglichkeiten, die Sprachbarriere bei Elterngesprächen noch besser zu überwinden, und berücksichtigt dabei die Einschätzung und die Bedürfnisse der Eltern. Fordert gleichzeitig die betreffenden Eltern auf, die deutsche Sprache besser zu lernen.	1	klein	SL + LP
Zusammenarbeit Eltern-Schule	Die Informationsweitergabe von Schulleitung zu Schulleitung, wenn einzelne SchülerInnen oder ganze Klassen das Schulhaus wechseln, soll systematisch geregelt werden.	1	klein	SL
Image	Die Homepage als wichtiges Element der Öffentlichkeitsarbeit der Schulgemeinde St.Margrethen soll optimiert werden. Insbesondere ist dabei auf die Aktualität der Informationen und die Übersichtlichkeit zu achten. Es wird eine Konkretisierung des Auftrages der Homepage-Verantwortlichen empfohlen, damit die drei Schuleinheiten einheitlicher auftreten im Internet.	1	gross	SRP
Image	Für einen einheitlichen, wiedererkennbaren Auftritt im Briefverkehr aller Mitarbeitenden sollen ein Corporate Design definiert und die nötigen Impulse gesetzt werden.	1	gross	SRP
Image	Fördert die Aktivitäten von Klassen im Dorf. Dadurch erhalten die DorfbewohnerInnen Einblick in die schulische Arbeit.	1	klein	SL + LP

Teilprojekt	Empfehlung	Priorität	Aufwand	Zuständigkeit
Frühförderung	<i>An den erfolgreichen Massnahmen zur Bekanntmachung der Spielgruppe soll festgehalten werden. Der Einbezug von Migrantenvereinen trägt erste Resultate und soll intensiviert werden.</i>	2	klein	FF
Frühförderung	<i>Die Zusammenarbeit und Koordination unter den Frühförderangeboten soll weiterhin von der Schule organisiert werden. Dazu gehören die jährlichen Koordinationssitzungen ebenso wie die Frühförder-Broschüre, die durch die Schule regelmässig aktualisiert und verbreitet wird.</i>	2	klein	FF
Tagesstruktur	Das schulergänzende Angebot könnte ausgebaut werden, wenn sich die Gemeinde in diesem Bereich weiter profilieren möchte. Dazu ist von den Verantwortlichen zuerst der Grundsatz zu fällen, ob familienergänzende Betreuungsangebote als Pluspunkt der Schulgemeinde gefördert werden sollen. Ein allfälliger Ausbau könnte sich zu einem Standortvorteil entwickeln.	2	klein - gross	SRP
Heterogenität	<i>Tragt den guten Beziehungen unter den SchülerInnen / Klassen sowie zwischen Lehrpersonen und SchülerInnen Sorge.</i>	2	klein	LP
Heterogenität	Überlegt euch Wege, um die positive Grundhaltung der Kinder in Bezug auf das interkulturelle Zusammenleben auf die Eltern zu übertragen.	2	gross	SR
Heterogenität	Die Zusammenarbeit mit den Anbietenden von HSK-Kursen im Dorf ist ausbaubar, insbesondere was die Empfehlung vonseiten Schule an Eltern und Kinder bezüglich Teilnahme angeht.	2	gross	
Heterogenität	Das Schulleben soll nach Möglichkeit nach den Grundsätzen der Partizipation gemeinsam mit den SchülerInnen gestaltet werden.	2	klein	SL + LP
Schnittstelle Schule – Beruf	<i>Der Austausch der Oberstufe mit den Gewerbetreibenden soll weiterhin durchgeführt und in regelmässigem Turnus wiederholt werden, um die Beziehungen mit den Lehrbetrieben in der Region zu stärken.</i>	2	klein	SL OZ

Teamentwicklung	<i>Den guten Beziehungen innerhalb der Schulgemeinde und der geleisteten Unterstützung auf allen Ebenen ist Sorge zu tragen. Sie sind wichtige Grundlage für Motivation und Gesundheit aller Mitarbeitenden.</i>	2	klein	SL + SR
Teamentwicklung	<i>Ebenso ist die hohe Verfügbarkeit der Vorgesetzten bei akut auftretenden Problemen eine Qualität, welche bewusst gepflegt und beibehalten werden soll.</i>	2	gross	SL + SRP
Teamentwicklung	Spontanprämien für aussergewöhnlichen Einsatz sollen im Sinne einer Wertschätzung vermehrt und im Rahmen der Vorgaben gesprochen werden. Eine Absprache unter den Schulleiterinnen, wofür Spontanprämien gesprochen werden, ist sinnvoll.	2	klein	SL
Image	<i>Die Schulgemeinde St.Margrethen ist regelmässig und vielseitig präsent im Gemeindemitteilungsblatt sowie in der Tagespresse. Tragt Sorge, dass diese Medienpräsenz weiterhin geleistet werden kann.</i>	2	klein	SRP
Image	Ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit, welches Menschen, Schulanlagen und Medien miteinschliesst, könnte die Nachhaltigkeit und die Einheitlichkeit im Auftritt gewährleisten.	2	gross	SRP
Image	Das Thema Öffentlichkeitsarbeit / Image könnte vermehrt in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde bearbeitet werden, um eine gemeinsame Ausstrahlung ins Dorf und in die Region hinaus zu bewirken.	2	klein	SRP

Kursiv geschrieben: keine Änderung oder Ausweitung / Weiterführung und Pflege der bisherigen Praxis

Vom Schulrat genehmigt am 19. März 2012